

EINWOHNERGEMEINDE DORNACH

GESTALTUNGSPLAN MST. 1: 500 / 200

"HAUPTSTRASSE 27-33"

PARZELLE 1047, 1048, 1049 WESTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE AUFLAGE VOM 16. MÄRZ BIS 17. APRIL 1990

VOM GEMEINDERAT DORNACH GENEHMIGT MIT BESCHLUSS NR. 144
VOM 12. MÄRZ 1990

DER GEMEINDEAMMANN:



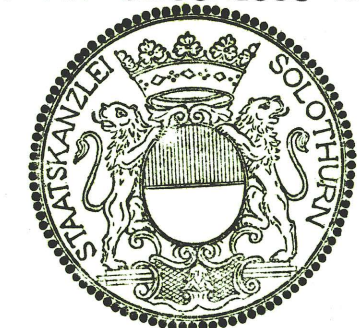
H. WALTER

DER GEMEINDESCHEIBER:

P. STÖCKLIN

VOM REGIERUNGSRAT GENEHMIGT MIT BESCHLUSS NR. 2187 VOM 3. JULI 1990

DER STAATSSCHREIBER:



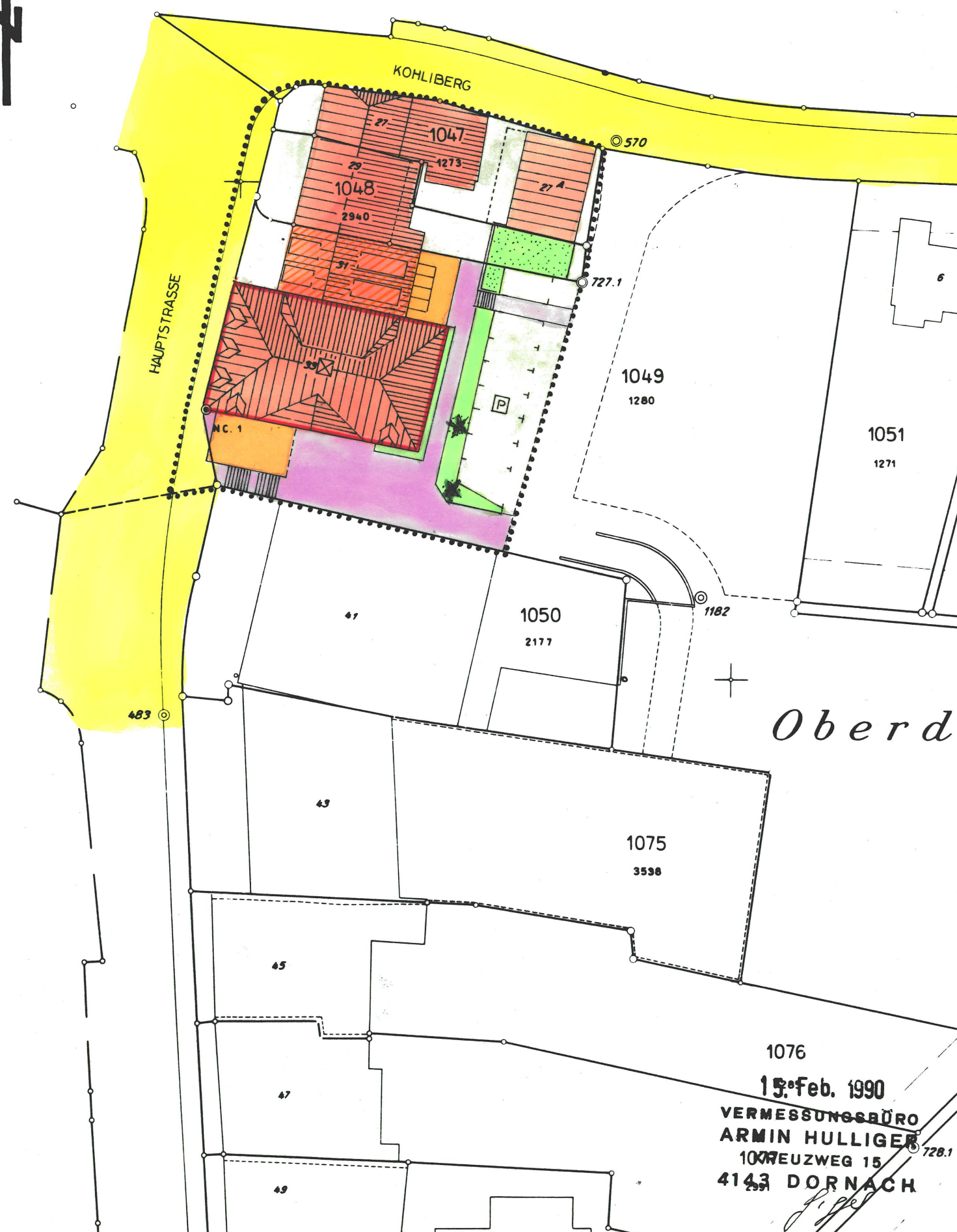
PARZELLEN 1047 + 1048: BESTEHEND
 PARZELLE 1049: UMBAU UND ERWEITERUNG GEMEINDEVERWALTUNG
 H.G. BRAUN, ARCHITEKT HTL/STV, LUZERNERSTR. 2, 4143 DORNACH
 061 701 71 65

DORNACH, DEN 17.02.90 gb 09.07.90 gb
12.03.90 gb

147/ 30

GEMEINDE DORNACH

SITUATION 1: 500



LEGENDE

GELTUNGSBEREICH

GB. NR. 1047, 1048, 1049 WESTLICHER TEIL

GESCHÜTZTE BAUTEN

GRK - BESCHLUSS VOM 11.10.1976

BESTEHENDE BAUTEN

DACHNEIGUNG

UMBAU

NEUBAUTEN

GRÜNFLÄCHEN / BAUERNGARTEN

BESTEHENDE BÄUME

PRIVATE VORPLATZBEREICHE

PARKPLATZ

ÖFFENTLICHE STRASSEN

ÖFFENTLICHE FUSSGÄNGERBEREICHE

GERINGFÜGIGE ABWEICHUNGEN VOM GESTALTUNGSPLAN KANN DIE
 BAUKOMMISSION IM BAUGESUCHSVERFAHREN BEWILLIGEN, WENN DA-
 DURCH DIE BEBAUUNGSDIEE NICHT VERÄNDERT WIRD UND KEINE
 ÜBERGEORDNETEN, ZWINGENDEN VORSCHRIFTEN VERLETZT WERDEN.

IM ÜBRIGEN GELTEN DIE BESTIMMUNGEN DES BAU- UND ZONEN-
 REGLEMENTES DER EINWOHNERGEMEINDE DORNACH, SOWIE DIE
 ÜBERGEORDNETEN KANTONALEN VORSCHRIFTEN.

GESTÜTZT AUF § 44 BAUGESETZ ERLÄSST DIE EINWOHNERGEMEINDE
 DORNACH DEN GESTALTUNGSPLAN - HAUPTSTRASSE 27-33 - MIT NACH-
 FOLGENDEN SONDERBAUVORSCHRIFTEN:

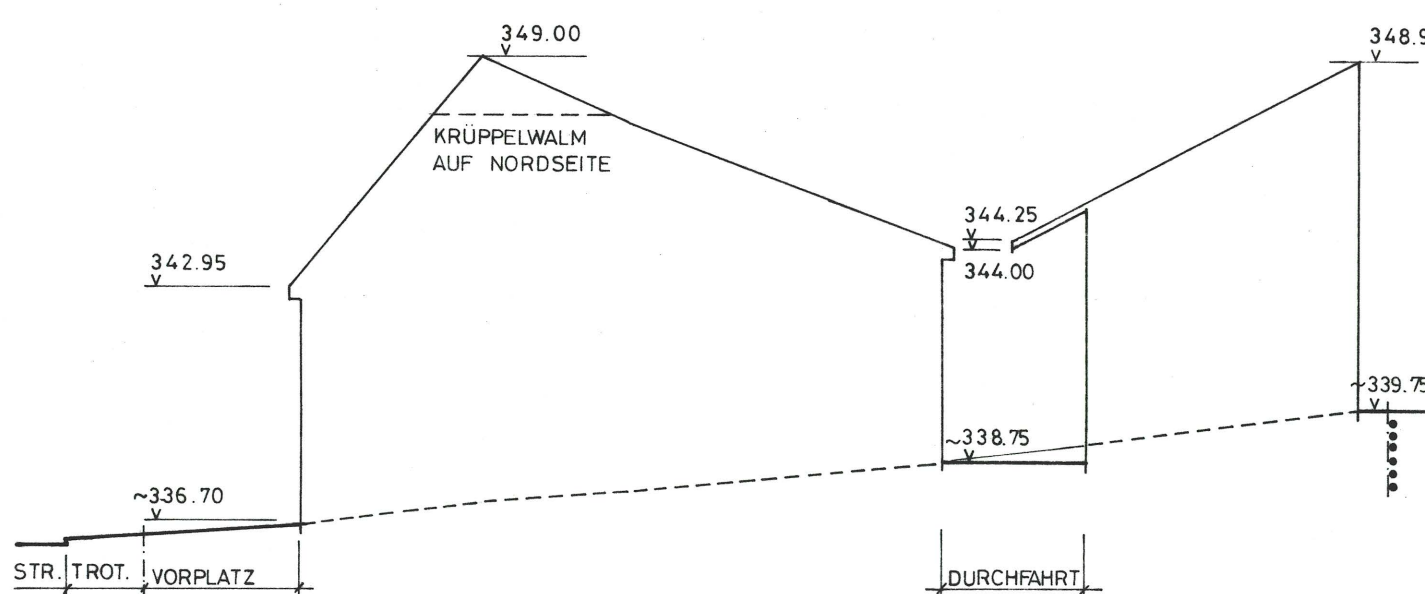
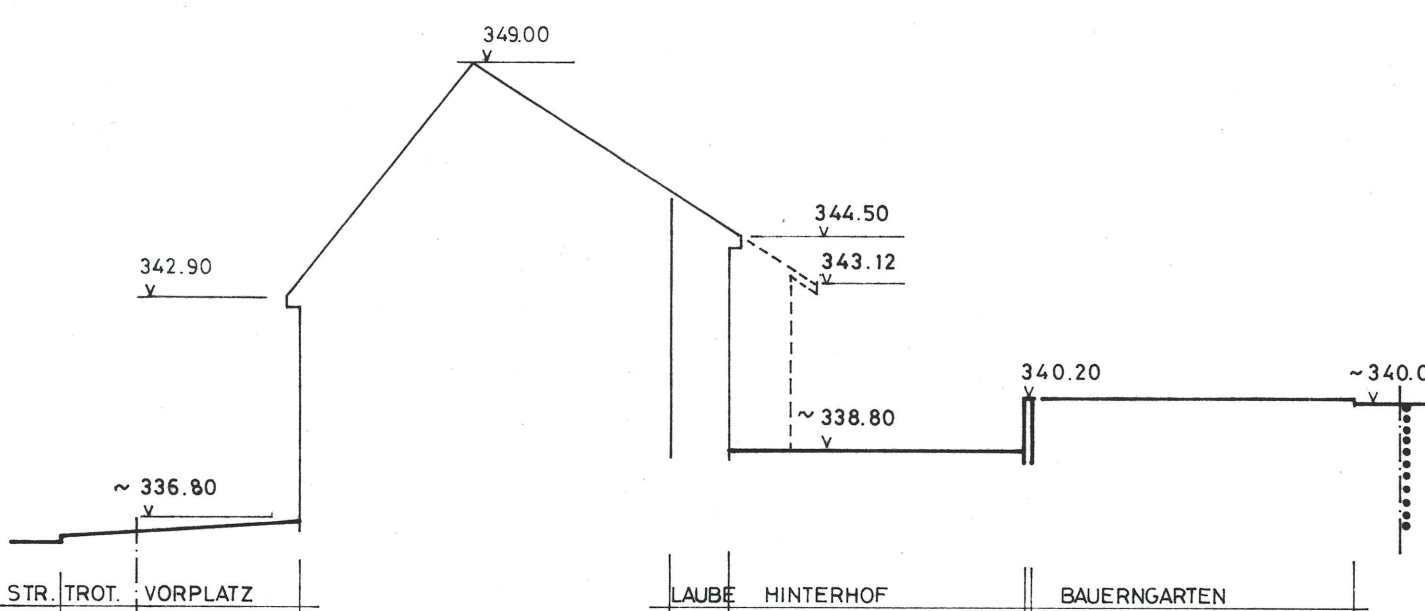
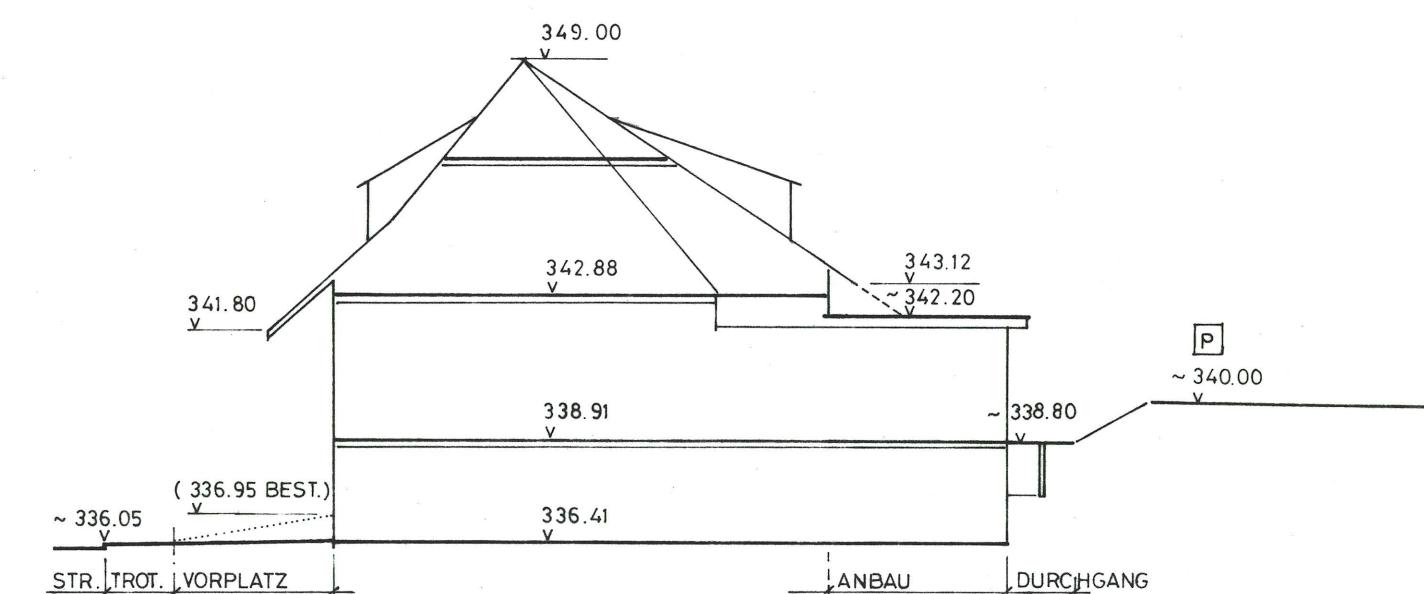
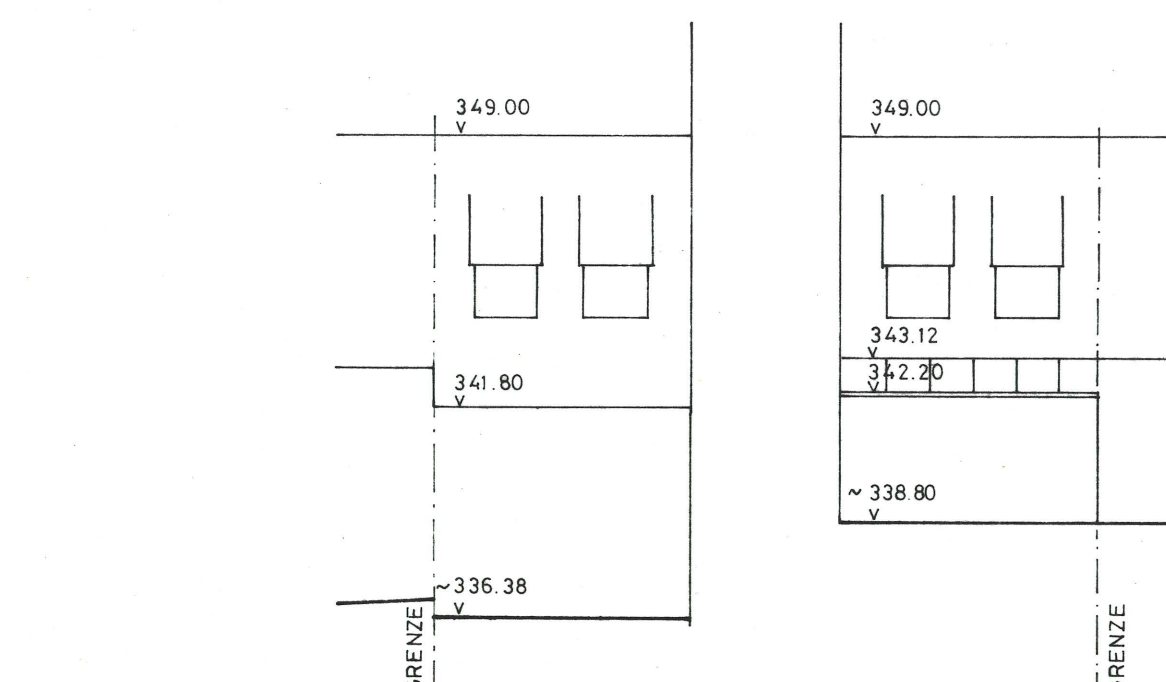
BAUWEISE: GESCHLOSSENE BAUWEISE GEM. BR. § 33 + 37

DARSTELLUNG:

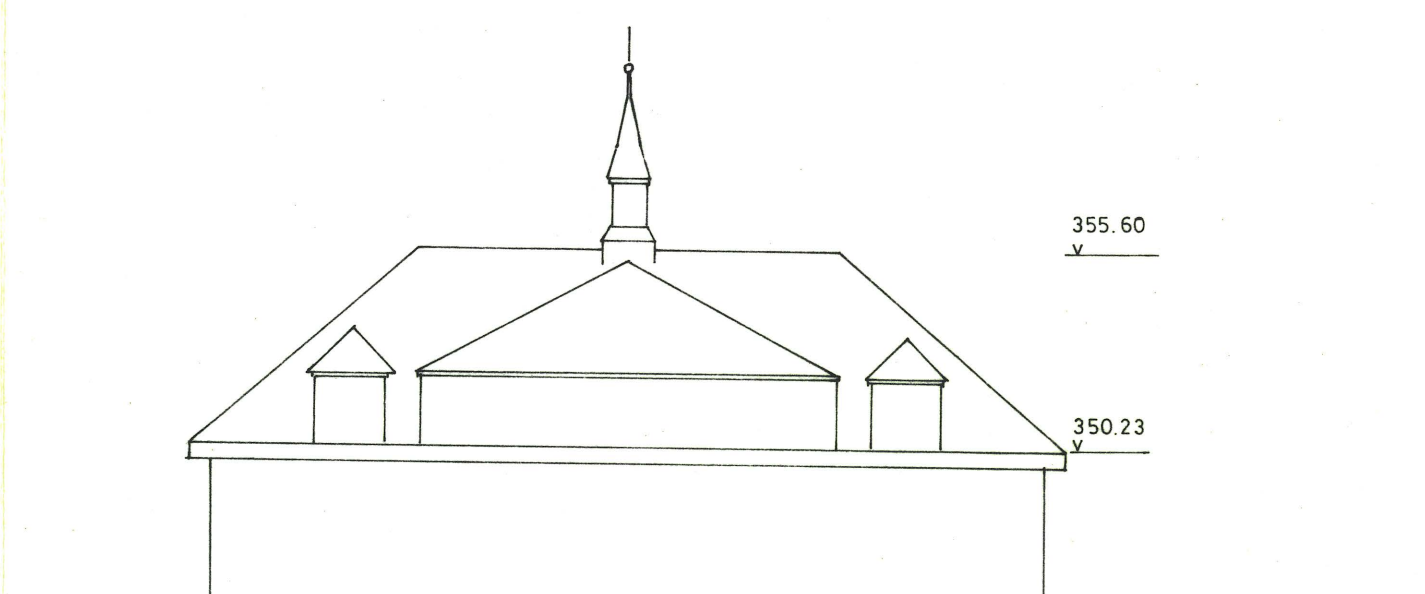
ZWECKBESTIMMUNG: ERHALTEN DER GEBÄUDE IN IHRER ERSCHENUNG.

HINWEIS: VORBEHALTEN BLEIBT DER NACHWEIS IM BAUGESUCHSVERFAHREN ÜBER
 DIE EINHALTUNG DER IMMISSIONSGRENZWERTE.
 DAS GEBIET WIRD DER E.S.III GEMÄSS LSV ZUGEWIESEN

SCHEMASCHNITTE 1: 200

PARZELLE 1047
HAUPTSTRASSE 27PARZELLE 1048
HAUPTSTRASSE 29PARZELLE 1049
HAUPTSTRASSE 31, QUERSCHNITT

ANSICHT: WESTSEITE OSTSEITE

PARZELLE 1049
HAUPTSTRASSE 33, ANSICHT SÜDSEITE

ERGÄNZUNG DER SONDERBAUVORSCHRIFTEN

VOM 9. JULI 1990

ARCHÄOLOGIE:

DIE PARZELLEN NR. 1047, 1048 + 1049 LIEGEN IM BEREICH
 EINES EHEMALIGEN RÖMISCHEN GUTSHOFES. DIE VERORDNUNG
 ÜBER DEN SCHUTZ DER HISTORISCHEN KULTURDENKMÄLER
 (ALTERTÜMER - VERORDNUNG) STELLT DIE BODENFUNDE UND
 BODENALTERTÜMER GESAMTHAFT UNTER DEN SCHUTZ DES
 STAATES (§ 2c).
 OHNE VORHERIGE ARCHÄOLOGISCHE UNTERSUCHUNGEN DÜRFEN
 KEINE AUSHUBARBEITEN BEGONNEN WERDEN. FÜR SOLCHE
 UNTERSUCHUNGEN HAT DIE BAUHERRSCHAFT DAS BAUGELÄNDE
 UNEINGESCHRÄNKT FÜR DIE ERFORDERLICHE ZEIT ZUR VER-
 FÜGUNG ZU STELLEN.
 PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG DER AUSGRABUNGEN HAT DIE
 BAUHERRSCHAFT IN DIREKTER ABSPRACHE MIT DER KANTONS-
 ARCHÄOLOGIE ZU REGELN.